




## Neues Kunstmuseum Ahrenshoop öffnet seine Pforten

Neues Kunstmuseum Ahrenshoop öffnet seine Pforten  
Aus der über 120-jährigen Geschichte der ehemaligen Künstlerkolonie Ahrenshoop sind viele repräsentative Kunstwerke hervorgegangen. Am 30. August wurde nun das Kunstmuseum Ahrenshoop eröffnet, um die Gemälde der Öffentlichkeit zu präsentieren. An der Erforschung der Künstlerkolonie beteiligen sich auch zwei Wissenschaftlerinnen, die die VolkswagenStiftung fördert.  
Die Eröffnungsausstellung im Kunstmuseum trägt den Titel "Um uns ist ein Schöpfungstag" - Von der Künstlerkolonie bis heute". Zu sehen sind 140 Werke von mehr als 90 Künstlern der Küstenlandschaft von Fischland/Darß bis Usedom; etwa Anna Gerresheim, Carl Lohse, Wolfgang Mattheuer und Karl Hofer. Vor und während der Bauzeit von zwei Jahren ist viel Arbeit in die Konzeption der Ausstellung, in Recherchen und den Sammlungs Aufbau investiert worden. Daran beteiligten sich auch Dr. Anna-Carola Krausse sowie Katharina Heise vom Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin. Sie forschen, gefördert durch die Initiative "Forschung in Museen", über Teilgebiete der Geschichte der Künstlerkolonie. Dr. Krausse bearbeitet ein Projekt mit dem Titel "Die stillgestellte Moderne. Kunst jenseits des Sozialistischen Realismus in der DDR der 1950er- und 1960er-Jahre"; Katharina Heise arbeitet über "Die andere Moderne der 1920er- bis 1940er-Jahre zwischen Ostsee und Berlin". Zudem waren die beiden Forscherinnen unter Projektleiter Prof. Dr. Klaus Krüger von der Freien Universität Berlin beratend an der Ausstellungskonzeption in Ahrenshoop beteiligt.  
Die Eröffnungsausstellung ist noch bis zum 23. März 2014 täglich von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Danach werden Ausstellungen über die Künstlerkolonie mit wechselnden Schwerpunkten im Museum zu besichtigen sein.  
Kunstmuseum Ahrenshoop  
Weg zum Hohen Ufer 36  
18347 Ostseebad Ahrenshoop  
VolkswagenStiftung  
Kastanienallee 35  
30519 Hannover  
Deutschland  
Telefon: 0511 / 83 81-0  
Telefax: 0511 / 83 81-344  
Mail: mail@volkswagenstiftung.de  
URL: http://www.volkswagenstiftung.de  


### Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de  
mail@volkswagenstiftung.de

### Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de  
mail@volkswagenstiftung.de

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung ? derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro ? erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen ? eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.